

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Revolvierstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Albin Thiem in Rottluff entgegen-
genommen und pro 1spaltige Petitzeile mit 15 Pf. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Nachnahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 3 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.
Verbandsinsetrate müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden. Fernsprecher Amt Siegmars 244.

Nr 20

Sonnabend, den 19. Mai

1917

Reichenbrand. — Verkauf von Hühnerfutter

nur an Geflügelhalter, die sich verpflichtet halten, Eier an die Gemeinde abzuliefern, findet
Montag und Dienstag, den 21. und 22. Mai, bei Herrn G. Morgenstern statt. Eiern oder
Fische sind mitzubringen.

Reichenbrand, am 16. Mai 1917.

Der Gemeindevorstand.

Kaninchenfutter für Reichenbrand.

Sonntag, den 20. Mai, findet der Verkauf von Zuderschüttel beim Vertrauensmann Paul
Kurtz, Hardtstraße 18, statt. 1 Pfund 20 Pfennig. Auf 1 Tier kommt $\frac{1}{4}$ Pfund. Abgezähltes
Geld und Gefäße sind mitzubringen.

Reichenbrand, am 18. Mai 1917.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Alle in Siegmars wohnende Kaninchenzüchter werden am
Sonntag, den 20. Mai 1917, vormittags,
bei dem Vertrauensmann Richard Hähnel in Siegmars, Kronprinzenstraße 15, Rübenschnittel zur
Verteilung gelangen.

Siegmars, am 18. Mai 1917.

Der Gemeindevorstand.

Staatseinkommen- und Ergänzungs-Steuer.

Die Frist zur Bezahlung des 1. Termins Staatseinkommensteuer läuft am
21. dieses Monats
ab. Rückständige wollen dieselbe nunmehr sofort an der abführen.

Siegmars, 19. Mai 1917.

Der Gemeindevorstand.

Staat- und Gemeindeeinkommen- sowie Ergänzungssteuer.

Der erste Termin dieser Steuern ist bereits längst fällig gewesen. Es wird aufgefordert, diese

Reichenbrand. Bei der Haus- und Straßensammlung am
11. und 12. Mai für den Roten-Kreuz-Opfertag 1917 ist in unserem
Orte die ansehnliche Summe von 463 Mk. 19 Pf. eingebracht.

Rabenstein, den 15. Mai. **Opfertag für das Rote Kreuz.**
Die Haus- und Straßensammlung für das Rote Kreuz am 11. und 12. Mai ergab
einen Gesamtertrag von 371,13 Mark. Die Wäuschen enthielten
286,13 Mark, während 76 Mark durch den Verkauf von 29 Roten-
Kreuz-Weisfen (je zwei Mark) und 18 Roten-Kreuz-Kabalen (je eine
Mark) eingenommen wurden. Den hochherzigen Spendern, aber auch
den eifrigeren Sammlerinnen (sämtliche Schülerinnen der ersten Mädchen-
klasse) sei der Dank des Vaterlandes ausgesprochen.

Auf Grund der günstigen Ergebnisse des Wehrtumens im ver-
gangenen Jahre sind auch für das Jahr 1917 Neuausreibungen
von Wehrtumens erlassen worden. Nach den Ausführungsbestimmungen
des Sächs. Kriegsministeriums werden zu diesen Wehrtumens alle
Jungmänner zugelassen, die am 1. 5. 1917 volle 16 Jahre alt waren
und der Wehrabteilung einer höheren Schule oder mindestens seit dem
1. Mai 1917 einer Jugendabteilung angehören, die in das amtliche

Verzeichnis der an der Vorbereitung der Jugend auf den Heeresdienst
teilnehmenden Vereine usw. eingetragen ist.

Wie im Vorjahre finden die Wehrtumens auch im Bezirke der
Amtshauptmannschaft Chemnitz statt. Als Beiratsleiter ist der stell-
vertretende Ganturwart, Herr Expedient Theodor Kiefer in Neu-
kirchen bestellt worden.

Im Hinblick auf die für den Wehrentumens außerordentlich wert-
volle Vorbereitung ist es Pflicht eines jeden, an den Wehrtumens
teil zu nehmen. Pflicht ist es auch einer jeden auf dem Gebiete der
Jugendpflege tätigen Körperschaft und Vereinigung, die Vorbereitung
der Jugend auf den militärischen Dienst mehr denn je sich angelegen
sein zu lassen.

Jetzt heißt es: mit Fleiß und Eifer üben.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag **Exaudi**, den 20. Mai, Vorm. 10 Uhr Predigt-
gottesdienst: Pfarrer Rein.

Nachm. 1/2 Uhr Sammeln in Siegmars zum kirchlichen Jugend-
fest in Schloßchemnitz. Die Unterredung fällt aus.

Dienstag Abend 7 Uhr Jungfrauenverein.

Mittwoch Abend 8 Uhr Kriegesbetende: Pfarrer Rein.

Amstovoch: Pfarrer Rein.

Parochie Rabenstein.

Am Sonntag **Exaudi**, den 20. Mai, 9 Uhr Predigtgottesdienst:
Pfarrer Grünberg, Röhrsdorf.

1 Uhr Abmarsch des Jünglingsvereins vom Pfarrhaus weg nach
Chemnitz. 1/2 Uhr Jungfrauenverein desgl.

Mittwoch, den 23. Mai, 1/2 Uhr Bibelstunde.

Donnerstag, den 24. Mai, 8 Uhr Kindergottesdienstbelferinnen-
vorbereitung.

Freitag, den 25. Mai, 1/2 Uhr Kriegesbetende: Hilfspfleger
Dobruky. Thema: „Kriegsdrüßel“.

Wochenamt: Hilfspfleger Dobruky.

Pfarramt 9—12 Uhr geöffnet.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimzuge
meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, des Privatmanns

Immanuel Schulze

fühlen wir uns veranlaßt, allen Verwandten, Freunden und Bekannten
berzlichsten Dank auszusprechen. Dank Herrn Pfarrer Rein für die
trauereiche, den teuren Entschlafenen ehrende Rede, Herrn Kantor Krause
für den erhebenden Gesang sowie dem Dekonomischen Verein für Kranz-
spende und Begleitung zur letzten Ruhestätte.
Wir aber, lieber Vater, rufen wir ein „Habe Dank“ und „Ruhe
sanft, auf Wiedersehen“ in die Ewigkeit nach.

Reichenbrand, den 19. Mai 1917.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Du wolltest heim. Dich zogst dem Vaterhause,
dem Vaterherzen zu,
Fort aus der Welt verworrenem Gebräue
zur tiefen, wahren Ruh!
Du bist dahelml!

Allen Bekannten und Verwandten zur traurigen Nachricht, daß
am Mittwoch 1/3 Uhr mein liebes Söhnchen

Alfred

im Alter von 6 1/2 Jahren von seinem kurzen aber schweren Leiden durch
den Tod erlößt wurde.
Die Beerdigung des lieben Entschlafenen findet Sonnabend nachm.
3 Uhr vom Hause aus statt.

In tiefer Trauer
Julie verw. Hofmann
nebst allen Hinterbliebenen.

Rabenstein, Forststr. 34 (neben Carolabab), den 18. Mai 1917.

Dank.

Beim Heimzuge unserer lieben Entschlafenen

Lina John

Sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für das ehren-
volle letzte Geleit und den reichen Blumenschmuck herzlichsten Dank.
Besonderen Dank allen denen, die sie während ihrer langen schweren
Krankheit durch Besuche und Geschenke erheitert haben. Dank Herrn
Pfarrer Rein für die trauereiche Worte am Grabe und Herrn Kantor
Krause für den erhebenden Gesang.

Reichenbrand, den 18. Mai 1917.

Familie Lohse
nebst übrigen Hinterbliebenen.

Für die Beweise der Liebe, die mir beim Tode meines
lieben Sohnes

Alfred

zuteil geworden sind, sage ich allen nur hierdurch meinen
herzlichsten Dank.

Die trauernde Mutter
Frieder. verw. Merkel
nebst übrigen Hinterbliebenen.

Rabenstein, den 17. Mai 1917.

Ausgekämmtes Haar

kauft Friseur **Weber**, Reichenbrand.

Fast neues Fahrrad

o. G. für 25 Mk. Sonntag zu verkaufen
Schönauer, Siegmars, Amalienstr. 11.

1 St. 1,2 Silberlack

und andere gute Begehühner, sowie
1 Glucke mit Goldwappendotte-Rücken
verkauft Sonntag **Schönauer**,
Siegmars, Amalienstraße 11.

Kinderwagen billig zu verkaufen

Reichenbrand, Gartenweg 1.

Kaufe jeden Posten Hen oder Grumi

zu höchsten Preisen ein.
Rich. Hähnel,
Siegmars, Kronprinzenstraße 15.
Telephon 252.

Buchbinderei

von
Otto May, Grüns

hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.
Auf Verlangen lasse Bind-
arbeiten gerne abholen und bitte
höflichst um Benachrichtigung.

Bezugscheine

nach neuester Vorschrift
sind zu haben in der
Geschäftsstelle des Wochenblattes

Schluß der Anzeigen-Nachnahme: Freitags nachmittags 3 Uhr.